

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 28 (1902)  
**Heft:** 21

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

E di: Warum mached Sie au en so bidängalis Gsicht, Herr Doggter? Studierid Sie että wieder anere neu Landsgsicht umme?  
 Doagter: Nei, Herr E di, e so ne chrotte Bundesbähndler het mi bi dr Reglerig i gschlagt und da chun i schun ettli Nächt nümme schlafel!  
 E di: O, Herr Doggter, sind Sie nu usforget, ich finde dr Rangg für Sie schu; 's wär ja nüd recht, we mä en so en berühmte Ma, wie Sie sind, fleggä lieht; Sie müend da stuh, wie en Menqel im Glociäschti!  
 Doggter: Under us gseit, i zellä druf; es darfs aber kei Mänsch erfahre, mir chömed suscht bed ums ganz Renomeh

**Briefkasten der Redaktion.**



**Puck.** Gerne verwendet. Grük! —  
**Fritz.** Gewisse Herren werden sich wohl daran stoßen, aber was schadet's? Wahr it's ja doch und muß herau. Dank! —  
**J. M. i. S.** Werken Sie denn nicht, daß es von „Willem“ ein feiner Zug war? Sein Bruder, der für die Firma reist, hat das Geschäft in Washington eingeleitet, als er per procura zur Schiffstaue dorthin fuhr. Das Geschäft aber hat der Rex jetzt selbst perfekt gemacht. Machten wir solche vorzeihafte Abschlüsse nur auch nach, denn einzuhandeln wird „CX“ wohl nichts verzeihen haben. —  
**E. D. i. Z.** Gaben Sie denn nicht schon vor 3 Wochen die „Antwort der Buren“ auf unserm Bilde gesehen? Zumerhin Dank, vielleicht macht der Zeichner noch etwas daraus! —  
**St. Friedli.** Die Herren haben's redlich verdient, wenn's sie jetzt heißt, so ist ihnen das Krügen erlaubt. Aber jeden Sch... nehmen wir nicht auf. —  
**Hilarius.** Sollten Sie wirklich, so wie der Mai seinem herrlichen Rufe, jetzt auch Ihrem Namen untreu werden? —  
**Augustin.** Vieles gäb's ohne Zweifel

in den Bergen, aber am Ende sieht man dort nichts vor lauter — Nebel? —  
**Spatz.** Es sollen jüngst einige Ihrer Familie erfroren sein bei dem garstigen Mai-Wetter. Offenlich wird's aber nicht Sie getroffen haben.  
**Falk.** Wirklich kein Wunder und gut it's, daß die Menschheit daran erinnert wird. —  
**A. N. i. Z.** Das ist keine Widerlegung. Unsere bestimmte Behauptung wird fortbestehen und ist erwiesen. Mit jedem Wogel kommt man ihr demnach nicht bei. Also bleibt das unheilliche Manöver gefennzeichnet. —  
**R. Z. i. D.** Als „verchlagener, alter Bauer mit gewaltiger Willenskraft“ schildern jetzt die Engländer den Präsidenten Krüger. Das kann er sich wohl gefallen lassen, mit Ausnahme des ersten Wortes, denn mer jetzt schon am meitten „verchlagen“ worden ist — im buchstäblichen Sinne — das sind ja die Engländer selbst! —  
**R. B. i. S.** Das it's eben, daß heut zu Tage der „Gelehrsamkeit“ eine größere Würdigung zu Teil wird, als dem gesunden Menschenverstande, der seinem Instinkt gleich dem Tiere folgen will. Aber der Gouverneur von Matinque erklärte dem erkrankten Volke: Es hätte eine „gelehrte Kommission“ die Situation als nicht beunruhigend bezeichnet. Am nächsten Morgen jetlich laagen die Gelehrten neben den Ungelehrten tot ausgebreitet! —  
**D. v. B.** Mit Dank verwendet. —  
**K. B. i. Z.** Sie mit Weile. Grühl! —  
**A. M. i. E.** Während des Brutaeschäntes vorwärts der Bogel sein Neit nicht. Bener Vorfall ist daher in diesem Sinne erklärtich. —  
**Hans.** Vielen Dank. Jüderkommen! —  
**J. F. i. Z.** Das paßt an ers von hin viel besser als in den „Rebelkvalter“. —  
**C. R. i. O.** Was wollen Sie damit beweisen? Die Welt dreht sich eben und jeder Tag bringt Neues. Früher z. B. ag man frische Eier von Dühnern, die waren sehr gesund und die Menschheit befand sich wohl dabei. Aber jetzt hat man, nach einer neuen Wische: Trinfeter von ornithologischen Vereinen!

**Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

**HERREN-CRAVATTEN** vom einfachsten bis feinsten  
**ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH**

**Hotel und Pension Falkenstein**  
 am Bahnhof Stadelhofen  
 Münchener Spatenbräu! 69  
 Zürich I

**D. Denzler, Seiler, Zürich**  
 Bergsport-Ausrüstung  
 Fischerei-Artikel  
 Jagd-Requisiten 66-26  
 Sonnenquai 12 \* Telephon 1836

**Hotel Mythen** Bahnhof Enge 64-13  
 Zürich II  
 Best eingerichtetes Hotel II. Ranges an sehr ruhiger Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer von 2 Fr. an. Diner table d'hôte und à la Carte. Münchener Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ.

**Haus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen**  
 Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.  
 Bureau u. Werkstätte: **ROBERT BLEULER, Elekt.**  
 Neptunstrasse 86  
 Telephon 4995  
 ZÜRICH V. 63-13

**Interessante Herren-Bibliothek.**  
 Zehn Jahre aus dem Leben einer Schönen Frau . . . . . Fr. 2.70  
 Erlebnisse einer Amerikanerin . . . . . 2.70  
 und Anderes. . . . . (75-13) durch  
 Buchhandlung „Pannonia“, Zürich II, Seestrasse 17.

**Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage**  
 auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.  
**Compl. meteorol. Säulen** 67-13  
 für Gemeinden, Hotels, Kurhäuser, Private etc.  
**C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.**

**Bureau „ARGUS“ Zürich.**  
 Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.  
 Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.  
 Telephon Nr. 3622 72-52

**Grossfeuer und Diebessichere**  
 Stahlkassen u. Dokumentenschränke Patent Ostertag  
 liefert mit Garantie der Allein-Vertreter:  
**B. Schneider, Kassenfabrik, Zürich I, Gessner-Allee 33.**

**Velo & Automobiles** 73-3  
 Reparatur-Werkstätte & Dépôt  
 Werdstr. 17 \* **HEINI** \* Zürich III

**J. Knecht, Schuhmacher, Schuhhandlung und Massgeschäft**



**Zeuhausstrasse 3 ZÜRICH** neben der Kaserne  
 empfiehlt sein grosses Lager in **Schuhwaren**  
 D 2031 Z zu mässigen Preisen. 74-5  
 Spezialität in **Reitstiefeln** für Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten in allen Ordnanznen.  
 Empfehlenswert für Offiziere, Jäger, Förster und Touristen ist der  
**Schnallen-Schnürstiefel**  
 garantirt wasserdicht. — Neueste und eleganteste Formen.  
 Feinste Handarbeit nach Mass und vorrätig.  
 Grosses Lager in Sporen.  
 Reparaturen prompt und billig.



GROSSTES SPECIALGESCHAFT DER SCHWEIZ  
**LODEN** Zürich  
**J. NÖRR** Bahnhofstr. 77

**Velo** neu, noch nie gefahren, kosten 260 Frs. Durch Gelegenheitskauf verkaufe für 165 Frs. Feine Marken. Garantie 1 Jahr, für die Maschine, sowie für den Gummi.  
**Theod. Zoller, Plattenstr. 14, Zürich V.**

**Pichès** in ZINK & KUPFER  
 PHOTOLITHOGRAPHIE  
**C. MÜLLER**  
 ZÜRICH III, Elisabethenstr. 12

**Die Parisersalze**  
 der **Compagnie industr. de Produits antiseptiques in Paris** eignen sich in hervorragendem Masse zur  
**Desinfection**  
 von Räumen jeder Art, wie Krankenzimmer, Wohnräume, Aborto, Ställe etc. Die Parisersalze unterdrücken in kürzester Zeit jeden schlechten Geruch, ohne selbst unangenehm zu riechen, wie Carboll, Chloralkali etc. Zu haben in Flacons à Fr. 1.25 und Büchsen à Fr. 3.— in den Apotheken und im Haupt-Depôt:  
 Apotheke „zur Post“, Heinrich Jucker, Kreuzplatz, Zürich V

**Bettnässen.**  
 Endlich kann ich Ihnen mitteilen, daß Ihre briefliche Behandlung bei meinem Knaben von Erfolg gewesen ist. Er ist von seinem Uebel, dem **Bett-nässen**, befreit, und danke ich Ihnen auf's Beste. Hätte Ihnen schon längst Bericht gegeben; mußte jedoch abwarten, bis ich Nachricht von ihm hatte. Ich bedauere nur, Ihr Heilverfahren nicht schon früher probiert zu haben. Ich möchte jedem Bettnäßer anraten, sich sofort an Sie zu wenden, und werde Sie empfehlen, wo ich nur kann. Vätertkinder bei Bern, den 12. März 1900. Frau Lmme C. Reinhard. Die Unterschrift der Lmme C. Reinhard ist echt. Vätertkinder, 12. März 1900. Gemeindefchreiber Vätertkinder, J. Käriemann, Gemeindefchreiber. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstrasse 405, Glarus. 52-8